J.H. 453104

Florenz d. 19. Februar 60.

Liebe Freund! Hab nur einmal ein ordentliches Lebzeichen von mir zugehen lassen, um meine Dankbarkeit zu beweisen, und trotzdem ich mich dabei, die mich sehr beschäftigt, u. mich ich sogleich brauchen, aber ich jetzt nichts zu sagen hab. Meine letzten wenigen Tage waren sehr arm, denn ich was nicht Geld u. zu Leben. Ich bekam das Amen- oder Tod-Fieber, dem die meisten Fremden in Italien unterworfen sind. Es schüttelte mich gewaltig, jedes Mal volle vier u. zwanzig Stunden lang u. so gewaltig, daß ich dann unsere Tage ganz ausdrückt u. all Lebe ich mit langer Bewußtsein durchgemacht, in Leben lang. Jetzt scheint es wieder zu sein u. ich befinde mich wieder wohl, nur noch etwas schwach. Da habe ich Leid nicht verlebt, weiter reisen u. ruhig gesteuert. Das was ich gemacht auch den Carro, der sehr interessant ist, was ungar der wilden Thiere Gesellschaften u. auch einen Feuerball in einem öffentlichen Mordenball. Heute Abend geht ich zu Tazzi, dem in die Bergolta (reiche Theater) zu einem Vaghone oder Mordenball mit Dampfer in den Augen. Das muß man als Fremder in Italien alles mitmachen. Dann ist auch ein gutes Theater mir in Gesellschaft Leben u. Freude. Morgen, nämlich Donnerstag ist sehr ungewöhnlich Ball u. wird sich mir Tagen meinem ganzen Rest ein. Gern möchte ich auch mal dabei machen, fehlt es aber nicht für gut, dann zu stehen, da die Schönheit in Schweden nicht bleiben u. ausgen erscheinen soll. Es ist eigentlich das alte Schloß Manichiro, das sie auch, doch in ganz neuen Gesen u. auch Stoffen, die es Sachen Deinen in Deutschland gewandelt hat. Doch hat sie nicht den sehr den moderneren Charakter, aber hübsch, sehr hübsch! — Lebhaft waren Unterhaltungen mit Mad. Lo Gelli. Sehr lieber würdig, gut u. mildlich sein auch; es ist übrigens ein gut u. lieb Frau; schön, ist bekannt; in Toilette auch dem Anzug sehr interessant schön. Auch hat sie ein sehr lieb Kind. — Leben der Gattin nicht so hell, ich wird der Gatten wenigen auch einige Zeit Ihnen u. Gegenstand u. Luft verwenden; aber Eine geht auch nicht anders, Siena ist sehr hell; so muß ich auch wohl! u. bleiben hier. — Kalkhoff-Meier ist in diesem Augenblick von hier nach Pisa zu bereisen; Alles von gute Anzeichen für Gesundheit u. dieselben hätte gerne schon wollen, da schienen sich wieder Schwierigkeiten entgegen zu stellen, es geht gut wieder mit u. wie recht u. Alles wohl, wozu es sich heute mir neue Stunde gegönnt hat. —

Aus unsern Briefen und Reisen wird nichts vor Dienstag werden; man weiß
nicht ob es sich Leute auch ist bestimmt das wenigstens Stück dem ganzen nächsten Stück
~~des ganzen Stücks~~ zu ist man, mit Ausnahme, um gerne mit Leute geheiratet zu
mit Mitteln Stücken u. Jubiläen verbunden zu können. Morgen Tage reisen wir
Lichtenstein. Auch möchte ich zu Fuß auf einige Zeit zurückkehren, bevor ich auf
Dienstag geht, um meine Briefe fertig zu geben. Ich habe die gewiß Ostern Sonntag
mich auch alle Briefe mit Fuß mitzugeben u. Auch Mumpf zu sagen, was für
mich an Bestimmt ist u. was sich Ostern Schreiben läßt. — Aus der Heimath
Geschichte machst du viel Lärm; ich habe seit Hamburg kaum Zeit gehabt
u. habe dir nicht Zeitung geschrieben, weil ich, nämlich Mutter in Wunsch
bestimmt, nichts gegen dich auf den Herzen hatte. Wahrscheinlich hat dich Ge-
danke geärgert u. Carter repräsentiert, die dich die Mutter in einem falschen Licht
vorstellen ~~vielleicht~~ für sich. Es ist ein ganz gemeinsames Verhältniß, da
wir regelmäßig Ihnen halten sollten. Das haben wir mit ihr zu thun,
man nicht ihr Urtheil zu vermeiden u. ihr zu Gefallen zu geben, das wir
seinen ganzen Leben nach nicht verdient? Man kann u. soll sich mit der gan-
zen Welt beschäftigen, aber fortwährend Element in seinen engeren Kreise feindlich
werden lassen, ist eine man Uebel. N'en parlons plus. — Die Leute
von Tagt. sind in höchster Freude entzückt u. wird der Allgem. Meine höchste Freude
tragen. Die Leute von Völkerrecht hat mich unter allen meinen Leuten am
meisten gefreut. Die ist eine Dame Leitung dieser Buchhandl. u. geht sie
in der verschiedensten Dingen so Sinnen u. rechnungend als sie wirklich ist u. dann
nicht zu feine Geschäfte. Das ist gleich Verzeichniß mit Lehre als Deutsche Literatur
von Gregorovius, Völkerrecht u. Congo. — Mit der Bibel mung meiner Aufsicht verhalten
sich ruhig so, da ich ihn „ein Buch aus Gt. in der Mus. des Glaubens! auf u. etc." behalten
habe. Es fehlt ihn ein gedrucktes Schluß, zu dem ich nicht mehr Zeit gewinnen; aber
fragst du ich nicht der geringste Rätsel, ob „gut oder Glaub ist. Das mir unerklärlich,
was die W. damites Geschäft. Das hat zu Gute der T. D. Alles gemacht? wie sind
die Zettel deiner verschiedenen Aufsätze? Ich vermuth sehr viel von dem Ganzen,
merke aber auch, da man sich mit der Zeit gut bereiten sollte, denn seit Preußen
als Kleinstaat steht, da die N. der Germanen wieder unterwärts in die mehr als ge-
übergeht, da Magna wieder etwas Lächerlich erhoben wird, das alles Gedenkt
überschätzen wird. — Ich wirst, da Preußen Herr v. Wedemeyer nach Stettin
Stadt, um sich von ihm Vorschläge zu holen, da sich der Turken Gefahr,
der gänzlich gestorben ist u. das Ende unmittelbar bevorstehen Ostern
Alf. v. Reumont bestimmt wiederkommen! Ich erfahre sehr Interessantes, was
von mir seine Rückkunft Mutter betrifft, da der ~~gewiß~~ erhaben Bericht
erstattet, mein er sich Sachen zu machen mag, mit Dich Verfahren Gleichen
sei Dich zu sehen bedauern. W. wird zu sehen glauben u. mein sehr schönen Eigen-

sein.

Sonntag 25. Februar.

Sie Ihr auch seit vor sechs Tagen diese Zeilen unterbrochen u. freilich kann ich mich Amüsement u. Arbeit nicht denken, sie fortzusetzen: Amüsement auf Maskenballen u. Dominos u. Loge, Arbeit an ganzem Zeug, das ich unterlasse. Es geht ganz gut von Statten. – Die Amazione politica scheint beruhigt mir, aber es scheint, daß Ricasoli die Gewaltmittel gegen Garibaldi vermeiden wollte u. zu diesem Zweck wird er eine Abstimmung des Vorschlags vornehmen lassen. Das ist schon nicht Mut. Man sieht nach Fanfani u. scheint sich an die Entwicklung des Ministeriums mit größter Ungeduld u. Erbärmlichkeit zu gewöhnen. Ich persönlich gewöhnt, als ob es dasselbe nicht gegeben hätte. Ich Wirklichkeit benutzt man jetzt die Zeit, da die Kroatzen schweigen, meine Schwester kommen zu. Ich Rom wird, nach einigem zum Erscheinen, die Geburtstagsfeier u. Tausch meiner Kinder dann gemeinschaftlich. Diese Feier werde ich nicht bei Euch sein. – Ich kann nicht vermuten, daß Sie's vergessen hätten u. Ihr Kinder dann. Die Gattin scheint dann nicht! Das ist fast unerträglich, schändlich! – Nehmen Sie Dank an Sie für die übersandten Kinder; ich werde sie nicht. Leben Sie alle glücklich.

[signature]

WIENER STADTBIBLIOTHEK